

Reisetermin: 04.04. bis 26.04.2020

(Je nach Airline leichte Verschiebung möglich)

Reisepreis: € 995.- für dreiwöchigen Aufenthalt **mit Kurs**
Einfache Verlängerungswoche jeweils **+ € 175**

Flugkosten: Die Flugbuchung erfolgt durch unsere Agentur
(Air France, SN Brussels, TAP Air, Turkish oder
Air Maroc), und durch frühe Buchung sichern
Sie sich die günstigsten Tarife!

Anmeldebedingungen:

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn **€ 245** auf folgendes
Bank-Konto überwiesen wurden (bitte Beleg beifügen):

Ellen Schulte, **IBAN:** DE96 7002 2200 0020 1192 25,

BIC: FDDODEMMXXX (Fidor Bank)

Bei Rücktritt bis zum 22.02.2020 wird die Anmeldegebühr einbehalten,
später entstehen Kosten von **€ 400** (außer den Flugstornogeühren),
sofern keine Ersatzperson gestellt wird. Der Abschluss einer Reiserück-
trittskostenversicherung wird dringend empfohlen (bitte unten ankreuzen).

Anmeldung: (Ein komfortables Formular finden Sie im web!)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Oster-Workshop-Reise
nach Guinea vom **04.04. bis 26.04.2020 an.**

Name

Adresse

Telefon/Fax

Mobil

E-Mail

Reiseversicherung gewünscht? Nur RRV komplett nein

(Einzelzimmer gewünscht? ja nein

Ich trommle seit Jahren, ich tanze seit Jahren

Ich möchte es endlich kennenlernen! Mein Alter:

Ich bin einverstanden, dass meine Telefonnummer an andere
TN weitergegeben wird: ja nein

Ich erkläre hiermit, dass ich für mich selbst verantwortlich bin.
Für Verluste, Beschädigungen oder Verletzungen an Person
oder Eigentum ist der Veran

Datum/Unterschrift.....

Reiseleistungen:

- Linienflug-Vermittlung ab deutschen oder europäischen Flughäfen (Air France, Brussels Airlines, Royal Air Maroc) nach Conakry
- Transfer vom / zum Flughafen Conakry und zu den jeweiligen Aufenthaltsorten in Guinea, deutsche Reiseleitung vor Ort
- Unterbringung in einfachen Doppelzimmern, Vollpension (außer Getränken), Einzelzimmer nur sehr bedingt + gegen Aufpreis möglich
- während zwei Wochen jeweils 5 Tage Tanz- und Trommelkurs (2 Std. Tanzen und 3 Std. Trommeln pro Tag)
- Ausflüge fakultativ (mit zusätzlichen Transportkosten)
- Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt (mind. 6)
- Abweichende Anreise ist grundsätzlich möglich, kostet aber je + € 20 Sondertransfer vom Flughafen in Conakry
- Individuelle Verlängerung ist möglich
- Programmänderungen aufgrund örtlicher Umstände vorbehalten!



Maske am Baum

Anmeldung und Infos bei:

Ellen Schulte
Friedrich-Wilhelm-Str. 24
12103 Berlin

Tel: +49 (0)30.7558226

Mobil: +49(0)176.55196459

E-Mail: info@mangobaya-tours.de

Skype: schultellen

Web: www.mangobaya-tours.de



Tanzkurs am Strand

Sonstige Formalitäten:

Für die Einreise in Guinea benötigen Sie ein **Visum** sowie erfahrungsgemäß den Nachweis einer **Gelbfieberimpfung** (Internationaler Impfpass). Empfohlen wird auch **Malariaprophylaxe**. **Bitte informieren Sie sich beim örtlichen Tropeninstitut.**

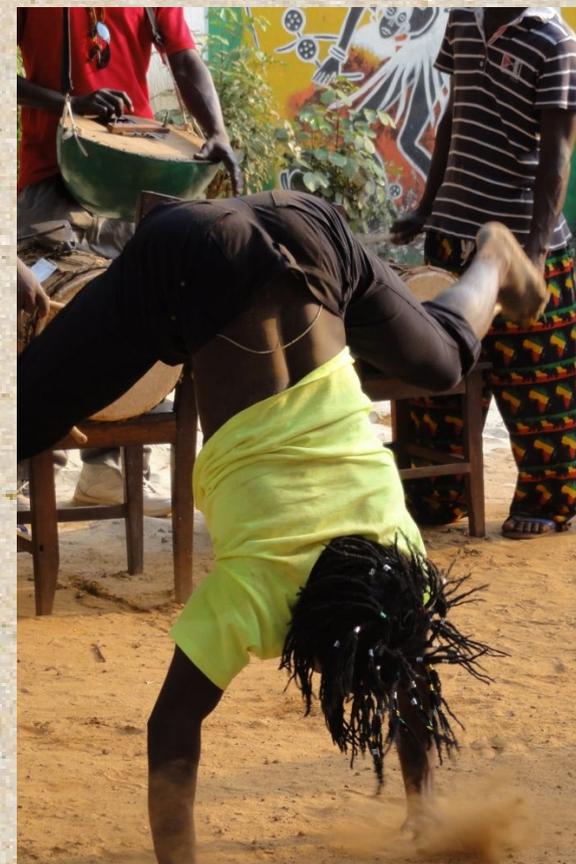
Nach Anmeldung und Flugbuchung erhalten Sie ein **Info-Blatt** mit Tipps für Ihre Reise sowie ein **Antragsformular** für Ihr **Visum**.

Bitte beachten Sie diese 3 wichtigen Zahlungstermine:

- Die **Anmeldegebühr** überweisen Sie auf das o. a. Konto.
- Den **Flugpreis** überweisen Sie ebenfalls dorthin.
- Den **Restbetrag** von **€ 750** bezahlen Sie **bar** in Conakry.

**Oster-Workshop-Reise
in reizvoller Naturlandschaft
in Guinea-Conakry
Westafrika**

**Tanzen und
Trommeln am**



Wasserfall

und am Strand

vom 04.04. bis 26.04.2020



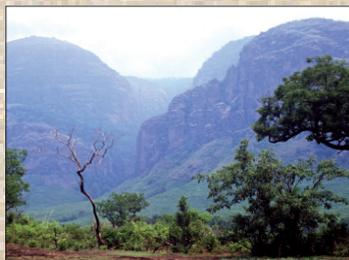
Guinea – erleben Sie „Westafrika pur“...

bunt, sinnlich, lebensfreudig, aber auch geheimnisvoll und widersprüchlich. Freundliche, spontane und jederzeit gesprächsbereite Menschen, die oft in einfachsten Verhältnissen leben und doch so reich sind – an sozialen Fähigkeiten, an Vitalität und Kreativität, an Tradition und Kultur.

Festteilnehmer in Baro

Der reiche Schatz an traditionellen Rhythmen, Liedern und Tänzen gehört bereits zu den bekannteren Attraktionen Guineas, aber seine grandiosen Landschaften und Naturschauplätze sind eher unbekannt und auch weitgehend unerschlossen.

Der Mangel an touristischer Infrastruktur lässt Sie wohl manchmal auf Bequemlichkeit und reibungslose Abläufe verzichten – aber wenn Sie eine offene Einstellung mitbringen, können Sie auf dieser Reise ein Stück Afrika erleben und genießen, so wie es wirklich ist – eben „Guinea pur“!



Berglandschaft südlich Kindia

Der Reiseverlauf bietet gleichermaßen Erlebnis und Erholung.

Die erste Woche des Aufenthaltes ist bewusst flexibel gehalten. Sie gibt Ihnen Zeit zum Ankommen in der afrikanischen Kultur und dem gleichmäßig warmen Klima Guineas (ca. 30°C).

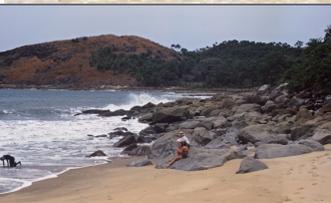
Sie werden zunächst in **Simbaya** (ein Vorort der Hauptstadt Conakry) im Haus der Tänzerin Fanta Kaba zu Gast sein: Sie können auf der Terrasse entspannen, den Ort und die nähere Umgebung erkunden, erste Kleiderwünsche beim Schneider in Auftrag geben. Simbaya ist auch der Wohnort des Trommelmeisters Famoudou Konaté und daher ein Treffpunkt vieler Musiker: Trommelgruppen trainieren täglich, Ballets üben ihre Tanz-Choreographien ein. Manchmal entstehen spontane Sessions, oft gibt es Gelegenheit zur Teilnahme an traditionellen Festen wie Hochzeit, Taufe oder Doundounba-Feiern.

Im Getümmel von **Conakry** können Sie zwei große Märkte erkunden, auch Proben von diversen Balletts sowie abendliche Konzerte besuchen. Im kleinen Nationalmuseum lässt sich **Kultur** ruhiger genießen.

Verbringen Sie auch einen erholsamen **Badetag** auf den idyllischen Inseln vor Conakry, auf Wunsch mit einer Übernachtung (Extrakosten ca. 35 €).

Am ersten Wochenende bringt uns eine mehrstündige Fahrt durch grüne Berge und Täler, vorbei an Verkaufsständen mit tropischen Früchten von den umliegenden Plantagen, in Richtung **Kindia**.

Mangos in Hülle und Fülle



Strand auf der Insel Room

Kindia ist mit ca. 80.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt der Republik Guinea nach Conakry und Labé. Sie liegt unter unzähligen Mangobäumen malerisch am Hang am Fuße des Berges Mt. Gangan. Bekannt ist der Markt von Kindia wegen seines großen Angebots an Stoffen, besonders der von Frauen im Ort hergestellten Batiken.



Eine „Case ronde“

Für unseren Kurs begeben wir uns jedoch an einen ruhigeren Platz, der etwas außerhalb der Stadt liegt, um ungestört und im direkten Kontakt mit der **Natur** zu sein. Das Klima ist hier in den Bergen trockener als in Conakry – tagsüber heiß, nachts kühlt es dagegen ab!

Voile de la Mariée (Brautschleier) heißt ein Wasserfall, der über eine 60 Meter hohe überhängende Felswand in ein Becken fällt und seinem Namen alle Ehre macht. Seine natürliche Umgebung hat eine fast magische Ausstrahlung und bildet gelegentlich auch Kulisse für unseren Workshop: Unter dem



Bambus am Wasserfall

Riesenbambus direkt neben dem Wasserfall, wo es immer einige Grad frischer ist, wird an einzelnen Tagen nachmittags getanzt. Manchmal toben hoch oben in den Baumwipfeln ganze Affenfamilien herum.

Nebenan stellen **Holzschnitzer** täglich ihre Masken und Skulpturen aus, arbeiten vor Ort und erwarten die Besucher des Wasserfalls.

Wir wohnen oberhalb der Stadt im **SONDI VILLAGE** - ein ökologisch durchdachtes Projekt mit Lehmrundhäusern - und genießen abends den Luxus von Solarstromversorgung.

Unsere liebenswerte **Köchin Hadja** versorgt uns von früh bis spät mit ihren leckeren afrikanischen Gerichten. Für Abendunterhaltung ist gesorgt, denn der Gastgeber Bill betreibt auch einen guten Tanzclub in Kindia.



Natur-Küche im Freien

Tagsüber lohnen sich **Ausflüge** in die dörfliche Umgebung zu Fuß - oder auch per Motorrad auf das Plateau des Mont Gangan. Im Stadtzentrum findet täglich ein buntes **Markttreiben** statt, sowohl im Freien als auch überdacht. Jedoch herrscht hier im Vergleich zu Conakry eine geradezu entspannte Atmosphäre!



Dorfleben bei Kindia

Am folgenden Wochenende gibt es erneuten Ortswechsel. Unterwegs können wir Zwischenstopps einlegen und sehenswerte Orte besuchen. Optional ist eine Übernachtung in **Tafory**: am Berghang hoch über einem Fluss liegt die von Künstlern farbig gestaltete Anlage aus traditionellen Lehm-Bau-Rundhäusern, umgeben von Skulpturen und Objekten. (Zusatzkosten etwa 15 bis 25 €, je nach Menüauswahl).

Von dort aus fahren wir weiter nördlich in das Land der **Baga** zu dem kleinen Fischerdorf **Sobane**, wo die zweite Etappe des Workshops stattfindet. Wir sind in einer weiten Bucht mit kilometerlangem Sandstrand und wohnen in einfachen Häuschen unter Bäumen direkt am Atlantik.

Bunte Pirogen mit Segeln betreiben traditionellen Fischfang, Handwerker können beim Mattenflechten oder lokalem Möbelbau beobachtet werden. Im großen Fischerdorf Gore am Ende der Bucht wird allwöchentlich eine Open-Air-Disco unter Palmen veranstaltet...



Pirogen im Hafen von Gore



Fanta Kaba

Fanta Kaba stammt vom Volk der Malinké aus Oberguinea. Als junges Mädchen wurde sie entdeckt und zu „Les Ballets Africains“ berufen. Sie tanzte dort 27 Jahre lang, davon zehn als Solotänzerin. Mit diesem berühmten Ensemble ging sie siebenmal auf weltweite Tourneen.

Seit 2019 in unserem Team ist **Sire Diaby**, die bei einem anderen Nationalballett, dem Djoliba aktiv ist. Sie vermittelt die traditionellen Tänze genauso wie Fanta mit Freude, viel Energie und Erfahrung. Sie macht diese sowohl Anfängern wie Fortgeschrittenen geduldig zugänglich und vermag sogar vermeintliche Tanzmuffel mitzureißen.



Sire Diaby

Fode Konaté ist der zweite Sohn des berühmten Famoudou Konaté, der als erster Solist ebenfalls jahrzehntelang dem Nationalballett angehörte. Von Kind an wurden er und seine Brüder in die Malinké-Traditionen eingeführt und übernahmen die Kenntnisse ihres Vaters.

Auch Fode ist ein äußerst erfahrener Perkussionslehrer. Er leitet unseren Trommelunterricht mit seinem ganz speziellen Humor und nie endender Geduld.

Fode und seine beiden Begleiter Dos + Satenin werden nachmittags den Tanzunterricht durch Live-Perkussion mitgestalten.

Wir sind ein gutgelauntes harmonisches Team!

Djembeola Fode Konate in Aktion

